

# Individuelle Prämienverbilligung und Obligatoriumskontrolle

Hintergrundbericht im Jahr 2021



# ALLGEMEINES

## Drei wichtige Aufträge des Bundes an die Kantone

*Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) weist den Kantonen die Aufgabe zu, Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung zu gewähren. Zudem müssen die Kantone für die Einhaltung der Versicherungspflicht sorgen. Mit der Übernahme ausstehender Prämien und Kostenbeteiligungen nach Vorliegen eines Verlustscheines ist eine weitere Aufgabe vom Bund an die Kantone delegiert worden.*

## Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Anspruch auf IPV haben Personen, deren Reineinkommen gemäss direkter Bundessteuer, erhöht um einen Anteil des Vermögens, einen bestimmten Grenzwert nicht überschreitet. Vom Vermögen wird ein gesetzlich bestimmter Freibetrag abgezogen. Verbilligt werden die vom Bund festgelegten Richtprämien, wobei die berechtigten Personen einen vom Kantonsrat bestimmten Selbstbehalt (Jahr 2021: 11 %) selber zu tragen haben.

## Berechnungsbeispiel (Ehepaar mit zwei minderjährigen Kindern)

Reinvermögen	Fr. 90'000	
Freibetrag	Fr. 80'000	
Anrechenbares Vermögen	Fr. 10'000	
Davon 1 / 10		Fr. 1'000
Reineinkommen gemäss Bundessteuer		Fr. 60'000
Anrechenbares Einkommen		Fr. 61'000
Davon 11 % Selbstbehalt		Fr. 6'710
<b>Richtprämien*:</b>		
2 x Erwachsene à Fr. 4'492.80	Fr. 8'985.60	
2 x Kinder à Fr. 1'047.60	Fr. 2'095.20	
Total Richtprämien		Fr. 11'080.80
<b>Prämienverbilligung</b>		<b>Fr. 4'370.80</b>

\*Die Richtprämien entsprechen 90% der Durchschnittsprämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung.

Rentnerinnen und Rentner, die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV erhalten, haben automatisch Anspruch auf Prämienverbilligung.

Die Prämienverbilligung wird immer an die Krankenkassen ausbezahlt. Diese berücksich-

tigen die IPV dann direkt auf der Prämienrechnung. Die Anmeldung für eine Prämienverbilligung erfolgt bis zum 30. September des Vorjahres. Das heisst: Für die IPV 2021 ist die Anmeldung im Jahr 2020 massgebend.

Mit Beschluss Nr. 681/2020 vom 15. September 2020 hat der Regierungsrat des Kantons Schwyz die Anmeldefrist für das Anspruchsjahr 2021 verlängert. Die Anmeldung für das Anspruchsjahr 2021 konnte bis spätestens am 31. Dezember 2021 eingereicht werden.

Mit Beschluss Nr. 130/2021 vom 23. Februar 2021 hat der Regierungsrat des Kantons Schwyz auch die Anmeldefrist für das Anspruchsjahr 2022 verlängert. Die Anmeldung für das Anspruchsjahr 2022 ist bis am 31. Dezember 2022 einzureichen.

Durch die Medien, im Amtsblatt sowie auf der Webseite der Ausgleichskasse Schwyz wird die Bevölkerung auf die Anmeldefrist aufmerksam gemacht.

### Ausstehende Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen

Gemäss Art. 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) haben die Kantone 85 % der ausstehenden Prämien und Kostenbeteiligungen nach Vorliegen eines Verlustscheins zu übernehmen.

Die Krankenkassen müssen der Ausgleichskasse Schwyz bis am 31. März die im Vorjahr ausgestellten Verlustscheine melden. Die Revisionsstellen der Krankenkassen prüfen die geltend gemachten Forderungen. Im Kanton Schwyz tragen die Gemeinden die Kosten der Verlustscheine ihrer Einwohner. Als zuständige Gemeinde gilt diejenige, in welcher der Verlustschein oder der gleichwertige Rechtstitel ausgestellt wurde.

### Kontrolle der Versicherungspflicht

Jede in der Schweiz wohnhafte und/oder erwerbstätige Person hat sich gegen die Folgen von Krankheit bei einer in der Schweiz anerkannten Krankenkasse zu versichern. Im Auftrag der Ausgleichskasse Schwyz kontrollieren die Einwohnerämter der Gemeinden, ob eine zuziehende Person gemäss dem Bundesgesetz versichert ist. Unter bestimmten Voraussetzungen können versicherungspflichtige Personen vom KVG-Obligatorium befreit werden.

#### **Kontaktieren Sie uns:**

**Ausgleichskasse /IV-Stelle Schwyz**  
**Bruno Bürgler, Bereichsleiter Leistungen**  
**Rubiswilstrasse 8 / Postfach 53**  
**6431 Schwyz**  
**041 819 04 54**  
**[bruno.buergler@aksz.ch](mailto:bruno.buergler@aksz.ch)**  
**[www.aksz.ch](http://www.aksz.ch)**

# JAHR 2021 – ZAHLEN UND FAKTEN

## Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

### Richtprämien Kanton Schwyz pro Jahr (in Franken)

Erwachsene	4'492.80
Junge Erwachsene in Ausbildung (18. – 25. Altersjahr)	3'326.40
Kinder	1'047.60

Es werden die tatsächlich geschuldeten Prämien, maximal aber die Richtprämien verbilligt. Die Richtprämien entsprechen 90 % der Durchschnittsprämien für die obligatorische Krankenpflegeversicherung (inkl. Unfalldeckung). Sie definieren sich aus der Verordnung des EDI über die Durchschnittsprämien der Krankenpflegeversicherung für die Berechnung der Ergänzungsleistungen.

<b>Gesamtausgaben</b> (in Franken)	75'108'795
Vorjahr	70'619'856
Vergleich gegenüber Vorjahr	+ 6.35 %

### Finanzierung

Anteil Bund	52'687'194	(70.15 %)
	Vorjahr: 52'268'780	(74.01 %)
Anteil Kanton	13'452'960.60	(17.91 %)
	Vorjahr: 11'010'646	(15.59 %)
Anteil Gemeinden	8'968'640.40	(11.94 %)
	Vorjahr: 7'340'430	(10.40 %)

Gemäss Art. 66 KVG erhalten die Kantone vom Bund einen fixen Betrag zugesprochen, welcher 7.5 % der Bruttokosten der obligatorischen Krankenversicherung entspricht. Den durch den Bund nicht gedeckten Betrag tragen der Kanton zu 60 % und die Gemeinden zu 40 %.

<b>Anzahl eingereichte Anmeldungen</b>	<b>27'011</b>
Vorjahr	29'312
<b>Anzahl begünstigte Personen</b>	<b>38'833</b>
Vorjahr	35'504
Vergleich gegenüber Vorjahr	+ 9.38 %

24.05 % der Wohnbevölkerung des Kantons Schwyz erhielten im Jahr 2021 eine Prämienverbilligung (Vorjahr: 22.24 %).

### Ausstehende Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen (Verlustscheine)

<b>Anerkannte Forderungen der Krankenkassen (in Franken)</b>	<b>3'306'496</b>
Vorjahr	3'326'692

<b>Davon 85 % Kostenübernahme durch die Gemeinden</b>	<b>2'810'522</b>
Vorjahr	2'827'689

<b>Abzüglich Rückzahlung durch Bewirtschaftung der Verlustscheine</b>	<b>207'725</b>
Vorjahr	180'435

<b>Zuzüglich Korrekturen aus der Vorjahresabrechnung</b>	<b>0</b>
Vorjahr	0

<b>Total zu Lasten der Gemeinden</b>	<b>2'602'797</b>
Vorjahr	2'647'254

Im Kanton Schwyz tragen die Gemeinden die Kosten für ausstehende Prämien ihrer Einwohner. Als zuständige Gemeinde gilt diejenige, in welcher der Verlustschein oder der gleichwertige Rechtstitel ausgestellt wurde.

### Kontrolle der Versicherungspflicht

<b>Eingereichte Befreiungsgesuche</b>	<b>292</b>
Vorjahr	336

<b>Davon bewilligte Gesuche</b>	<b>232</b>
Vorjahr	168

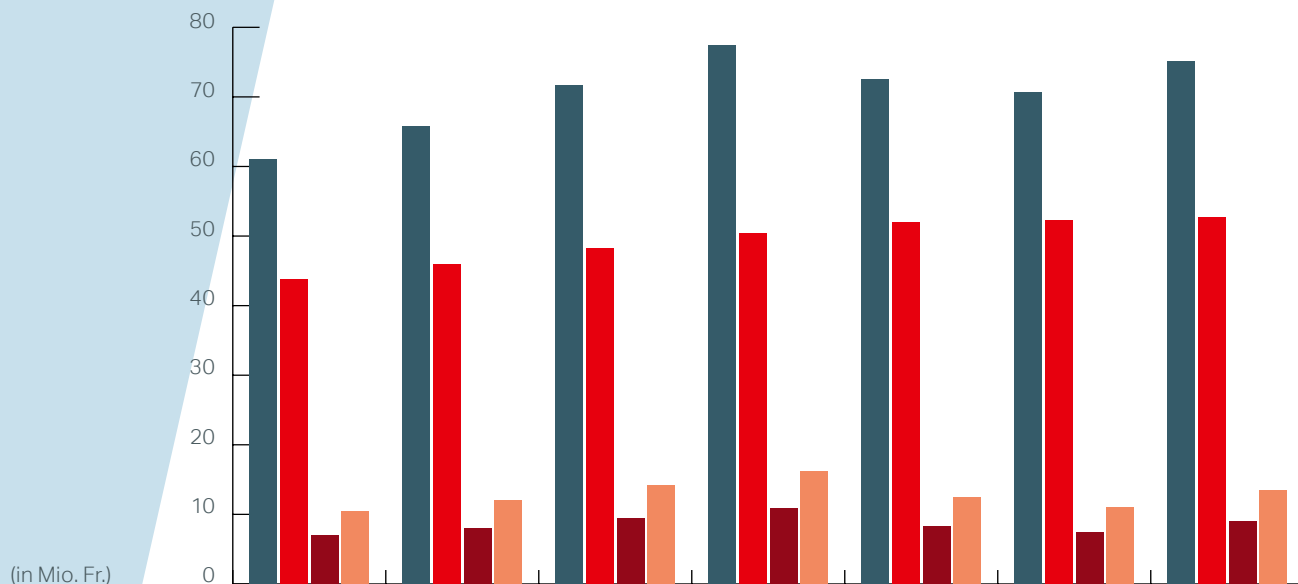
<b>Davon abgewiesene Gesuche</b>	<b>32</b>
Vorjahr	45

### Durchführungskosten

Durchführungskosten für die Abwicklung der Prämienverbilligung, der Kontrolle des Versicherungsobligatoriums und der ausstehenden Prämien.

<b>Durchführungskosten (in Franken)</b>	<b>1'223'496</b>
Vorjahr	1'240'888

# PRÄMIENVERBILLIGUNG: AUSBEZAHLTE LEISTUNGEN SEIT 2015



Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Totalauszahlung	61'001'367	65'761'046	71'667'134	77'387'757	72'534'250	70'619'856	75'108'795
Beitrag Bund	43'701'061	45'852'969	48'159'924	50'411'395	51'889'977	52'268'780	52'687'194
Beitrag Gemeinden	6'920'122	7'963'231	9'402'884	10'790'545	8'257'709	7'340'430	8'968'640
Beitrag Kanton	10'380'184	11'944'846	14'104'326	16'185'817	12'386'564	11'010'646	13'452'961

# ÜBERNAHME VON VERLUSTSCHEINEN NACH GEMEINDEN

Gemeinde	2018 (Verlustscheine 2017)	2019 (Verlustscheine 2018)	2020 (Verlustscheine 2019)	2021 (Verlustscheine 2020)
Schwyz	295'058.95	294'979.65	320'246.85	286'648.00
Arth	164'788.40	213'598.40	223'028.45	233'698.35
Ingenbohl	133'572.40	190'832.15	195'334.40	150'661.40
Muotathal	18'398.50	12'404.50	3'253.25	25'242.60
Steinen	38'535.75	8'770.70	19'570.60	19'818.35
Sattel	19'966.35	5'409.60	16'372.90	7'490.90
Rothenthurm	43'599.95	48'693.10	22'271.80	62'456.10
Oberiberg	3'641.05	3'823.50	24'454.85	7'524.95
Unteriberg	48'939.75	43'917.10	20'548.40	29'628.00
Lauerz	8'079.35	11'289.50	11'874.15	6'851.65
Steinerberg	5'675.20	364.65	774.45	3'375.80
Morschach	19'294.00	22'604.60	22'706.70	12'499.05
Alpthal	6'054.85	15'509.40	4'125.35	859.05
Illgau	1'969.70	4'853.35	2'858.70	5'540.05
Riemenstalden	3'400.15	19'275.05	- 12'762.20	0.00
Gersau	39'638.70	39'195.65	65'916.70	50'297.75
Lachen	144'794.65	241'368.05	149'258.15	186'122.25
Altendorf	83'570.40	113'985.95	104'916.70	92'281.15
Galgenen	130'242.75	123'186.45	118'288.80	106'473.70
Vorderthal	19'513.90	29'861.20	52'192.90	28'134.15
Innerthal	0.00	1'610.20	0.00	0.00
Schübelbach	386'709.75	409'370.90	327'195.50	324'748.65
Tuggen	15'562.60	48'649.25	38'927.85	27'728.45
Wangen	130'951.40	100'299.00	126'496.65	70'573.30
Reichenburg	107'128.55	135'664.05	112'869.95	135'408.05
Einsiedeln	209'851.70	234'429.65	205'009.35	272'342.65
Küssnacht	191'362.40	180'605.35	169'804.00	132'292.50
Wollerau	54'150.05	79'195.85	72'445.80	80'930.30
Freienbach	224'473.20	174'178.65	171'698.90	194'721.85
Feusisberg	58'066.40	53'067.15	57'574.30	48'448.05
<b>TOTAL</b>	<b>2'606'990.80</b>	<b>2'860'992.60</b>	<b>2'647'254.20</b>	<b>2'602'797.05</b>



## **KONTAKT**

*Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz  
Rubiswilstrasse 8  
Postfach 53  
6431 Schwyz  
041 819 04 25  
info@aksz.ch  
www.aksz.ch*